Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Thürmers Nachtlied

Proch, Heinrich Wien, [ca. 1839]

Gedicht

<u>urn:nbn:de:bsz:31-243511</u>

THÜRMERS NACHTLIED. Gedicht von J.N.Vogl.

Es hüllet in Dunkel und Schweigen die Nacht Was Gott aus dem Staube erschuf; Der Wächter allein auf dem Thurme noch wacht, Er kündet's mit schallendem Ruf.

So ferne von Liebe, von Leben und Licht, Es ist wohl ein harter Beruf; Doch übet der Thürmer getreu seine Pflicht Und kündet's mit schallendem Ruf.

Ein Reiter noch einsam die Strasse durchbrausst, Gott weiss es, zu welchem Behuf, Der hört es wohl gerne, dass Einer hier hanst, Der's kündet mit schallendem Ruf.

Da jagt er von hinnen! _O schönes Geschick!

Noch donnert von ferne sein Huf, _

Der Thürmer nur blieb, und sein Sehnen zurück,

Es kündet's sein schallender Ruf.

D.& C.Nº 6739 40.